Antrag

auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Züchten, Halten und/oder Führen von gefährlichen Hunden gemäß § 5 Abs. 1 (auch i. V. m. § 10 Abs. 1) der Hundehalterverordnung (HundehVO M-V) vom 11. Juli 2022 (GVOBl. M-V S. 441)

Hiermit stelle ich den Antrag

☐ **auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Halten und Führen eines gefährlichen Hundes** [1)]

☐ **auf Erteilung einer Erlaubnis zum Führen eines gefährlichen Hundes** [1)]

☐ **auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Züchten von gefährlichen Hunden**

Hinweis:
Das Ausfüllen des Antragsformulars geschieht freiwillig, d. h., Sie sind zur Angabe der Daten nicht verpflichtet. Dies gilt insbesondere für die Versicherung unter Punkt 6. Kann sich die Ordnungsbehörde jedoch aus Gründen, die Sie als Antragsteller zu vertreten haben, kein Bild von den tatsächlichen Umständen der von Ihnen betriebenen Hundezucht/Hundehaltung machen, ist die beantragte Erlaubnis u. U. zu versagen.

1. Angaben zum/zur Antragsteller(in) (Hundehalter/in bzw. Hundeführer/in)

Name:	**Vorname:**	**Geburtsname:** [2)]
Geburtsdatum:	**Geburtsort:**	**Geburtsname der Mutter:** [2)]
Straße, Hausnummer:	**PLZ, Wohnort:**	**Telefonnummer:**

2. Angaben zum Ort der Hundehaltung

Ort der Hundehaltung: ☐ **o. g. Wohnanschrift** ☐ **anderer Ort:**	
☐ **Einfamilienhaus** ☐ **Mehrfamilienhaus**	☐ **mit** ☐ **ohne befriedetem Besitztum**
☐ **Eigentums- oder Mietwohnung**	**Anzahl der Wohnräume:** **Fläche:**
Der Hund wird gehalten: ☐ **freilaufend** ☐ **im Zwinger** ☐ **an einer Laufleine** ☐ **wie folgt:**	

3. Angaben zum Hund

Der Hund wird gehalten ☐ **als Einzelhund** ☐ **zusammen mit einem Hund/mehreren Hunden**		**Anzahl aller Hunde:**
Der Hund ist ☐ **reinrassig** ☐ **Mischling**	**Rasse/Mischrassen:**	
Rassen/Mischrassen der weiteren Hunde:		
Name des Hundes:	**Geburtsdatum/Alter des Hundes:**	**Geschlecht des Hundes:** ☐ **männlich** ☐ **weiblich**
Unveränderliche Kennzeichen: ☐ **tätowierte Züchternummer** ☐ **implantierter Mikrochip** ☐ **sonstige Tätowierung**		
Genaue Beschreibung/Nennung der Unveränderlichen Kennzeichen (Züchternummer, Art des Mikrochips, Bezeichnung d. Tätowierung) :		
Weitere besondere Merkmale/Signalelemente (z. B. gestutzte Rute, Fellfarbe, bleibende Verletzungsmerkmale): ☐ **keine** ☐ **folgende:**		

Herkunft des Hundes:
☐ vom gewerblichen Züchter ☐ vom nichtgewerblichen Züchter ☐ eigene Nachzucht ☐ von Privatperson ☐ aus Tierheim ☐ Fundhund (z. B. zugelaufen) ☐
Zuchtnachweis: ☐ liegt vor (ist dem Antrag beizufügen) ☐ liegt nicht vor
Ergänzungen

weiter auf der Rückseite

4. Bisherige Auffälligkeit:

Der Hund ist in der Vergangenheit bereits negativ aufgefallen:	
☐ nein ☐ ja, und zwar durch: ☐ Beißen von Menschen ☐ Beißen von Tieren ☐ Anspringen von Menschen ☐ Beschädigung von Sachen ☐ unbeaufsichtigtes Herumlaufen ☐ folgende Vorfälle:	
Die vorgenannte(n) Auffälligkeit(en) wurde(n) behördlich erfasst: ☐ ja ☐ nein	Datum/Zeitraum der Auffälligkeit(en):
Genaue Bezeichnung der erfassenden Behörde(n):	Aktenzeichen der erfassenden Behörde(n):

5. Versicherungsschutz: ☐ Versicherungsschein ist beigefügt

Es besteht Haftpflichtversicherungsschutz: ☐ ja ☐ nein		Genaue Bezeichnung des Versicherungsunternehmens (mit Ortsangabe):
Versicherungsnummer:	Deckungssumme für Personenschäden:	Deckungssumme für Sachschäden:

6. Zuverlässigkeit und körperliche Eignung:

Ein Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde	Datum der Antragstellung:
☐ wurde beantragt ☐ wird beantragt ☐ wird auch unter Hinweis auf § 31 BZRG nicht beantragt [3)]	

Ich versichere, dass ich nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes, des Jagdgesetzes Mecklenburg-Vorpommern oder gegen die speziellen Vorschriften zur Hundehaltung verstoßen habe. Des weiteren versichere ich, dass ich nicht aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin. Schließlich versichere ich, dass ich nicht alkohol-, arzneimittel- oder drogenabhängig bin. [4)]

7. Sachkundenachweis des Hundehalters bzw. Hundeführers ☐ ist beigefügt ☐ wird nachgereicht

☐ Prüfung vor der Behörde ☐ gleichwertige Prüfung bei _____ ☐ Jägerprüfung

8. Bemerkungen und sonstige Angaben

Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen auf freiwilliger Basis vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass meine Angaben behördlich überprüft werden. Mir ist bekannt, dass unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben u. U. zur Rücknahme der Erlaubnis führen können. Mir ist weiterhin bekannt, dass durch die Antragstellung eine Gebührenschuld nach § 9 der Hundehalterverordnung entsteht.

Ort, Datum:	Unterschrift des Antragstellers:

1) Für jeden Hund wird ein separater Antrag benötigt. Separate Anträge sind auch erforderlich, wenn der Hund/die Hunde eines Züch- ters/Halters durch verschiedene Personen geführt werden soll(en).

2) Die Angaben sind für die Überprüfung der Zuverlässigkeit erforderlich.

3) Nach § 31 des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) kann die Ordnungsbehörde ein Führungszeugnis auf Kosten des Antragstellers einho- len, wenn die Aufforderung an den Antragsteller, selbst ein Führungszeugnis vorzulegen, erfolglos bleibt.

4) Wenn die Versicherung nicht abgegeben werden kann oder soll, bitte den betreffenden Textteil oder den gesamten Text durchstreichen.

Raum für Amtliche Vermerke (Bitte nicht ausfüllen)

Die Kopie des Antrages gilt als Nachweis im Sinne des § 5 Abs. 5 Satz 3 HundehVO M-V. Sie ist beim Führen des gefährlichen Hundes außerhalb des befriedeten Besitztums mitzuführen und den zur Personenkontrolle Befugten auf Verlangen vorzuzeigen.

_____, _____ **Im Auftrage** _____ (Dienstsiegelabdruck)

Ort **Datum** **Unterschrift**